



PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR
 zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten
 in der 9. Sitzung der LAG Meer und Moor am 25.04.2018

Tabelle 1: Projektskizze

Projekttitel	Sanitäranlagen für Windmühle „Paula“ in Steinhude	
Antragsteller	Institution	Verein zur Erhaltung der Steinhuder Windmühle e. V.
	Rechtsform	<input type="checkbox"/> öffentlicher Träger <input type="checkbox"/> sonstiger öffentlicher Träger <input checked="" type="checkbox"/> Verein, Verband, privat <input type="checkbox"/> privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	31515 Wunstorf-Steinhude
	Web	http://www.windmuehle-steinhude.de/
	Beteiligte Partner	Stadt Wunstorf als Vereinsmitglied Stadt Wunstorf als Genehmigungsbehörde
Projekthalt	<p><u>Die Windmühle „Paula“ – Historie und Betrieb</u></p> <p>Die Steinhuder Windmühle „Paula“, ein Erdholländer aus dem Jahre 1863, umgesetzt im Jahre 1912 von Broitzem bei Braunschweig nach Steinhude, ist die einzig übriggebliebene Windmühle von vormals 16 Windmühlen rund ums Steinhuder Meer. Die Windmühle wurde bei dem Orkan 1963, bei dem auch große Teile Hamburgs in den Fluten versanken, sehr stark beschädigt. Die Eigentümer hatten kein Interesse mehr an einem Wiederaufbau, zumal es drei Dampfmühlen inzwischen in nächster Umgebung gab. Interessierte Bürger Steinhudes waren jedoch der Meinung, dass die Windmühle erhalten werden sollte. So wurde am 12. Juli 1963 der Verein zur Erhaltung der Steinhuder Windmühle e. V. gegründet. Alle Eigentumsrechte an Mühle und Grundstück wurden dem Verein übertragen. Der damalige Pächter betrieb die Mühle bis zum Jahre 1979. Sie war damit die letzte gewerblich angemeldete Windmühle im Landkreis Hannover.</p> <p>Seit seiner Gründung im Jahre 1963 hat der Verein immer wieder Sanierungs- bzw. Renovierungsarbeiten an der Mühle ausführen müssen, um den Erhalt zu gewährleisten. Nach einigen Jahren des Stillstands wurden die Original-Maschinen, u. a. 2 Windmahlgänge, Sichter, Elevatoren und der elektrisch betriebene Walzenstuhl, mit maßgeblicher Hilfe unseres Mühlenbetreuers Rüdiger Hagen und etlicher Sponsoren wieder in einen voll betriebsfähigen Zustand versetzt, so dass eine Produktion kleinerer Mengen an speziellen Mehlen wieder aufgenommen werden konnte.</p> <p>In der Steinhuder Windmühle ist noch der Betrieb einer alten Windmühle erlebbar wie in früheren Jahren und nicht wie in vielen Schau-Mühlen, wo die Inneneinrichtungen auf ein Minimum reduziert wurden.</p> <p>Unsere Windmühle „Paula“ wird hobbymäßig ganzjährig bewirtschaftet. In Zusammenarbeit mit der Steinhuder Meer Touristik GmbH (SMT) bieten wir in jedem Jahr von April bis Oktober Besichtigungen und Führungen an. Außerdem ist unsere Windmühle auch Ausbildungs- und Lernstandort für angehende „Freiwillige Müller“ nach Maßgabe der DGM bzw. der Mühlenvereinigung Niedersachsen-Bremen e. V.</p> <p>Insbesondere die Klassen der Grundschulen im Umkreis nutzen die Mahlvorführungen in unserer Windmühle, wenn bei ihnen das Thema „vom Korn zum Brot“ behandelt</p>	



	<p>wird.</p> <p>Das aktuelle Vorhaben Die Besucherzahlen der Windmühle sind in den letzten Jahren erfreulich stark gestiegen, hat uns dadurch aber auch unser größtes Problem drastisch vor Augen geführt: Die Windmühle „Paula“ steht auf einem kleinen Hügel zwischen Steinhude und Großenheidorn solitär, d. h. ohne irgendwelche Nebenräume. Dem Verein fehlen dringend Sanitäranlagen und ein Lagerraum. Mit Hilfe der LEADER-Förderung soll der Bau eines Containers realisiert werden, indem sowohl Sanitäranlagen als auch ein kleiner Lagerraum Platz finden. Ohne die Toiletten wird es dem Verein zukünftig nicht mehr möglich sein, die Mühle und ihren Betrieb der Öffentlichkeit vorzustellen.</p> <p>Der kleine Verein, mit zurzeit 76 Mitglieder, ist mit der Erhaltung der Windmühle voll ausgelastet und kann das Problem Toiletten und Lagerraum aus eigener Kraft nicht lösen.</p>												
Mehrwert LEADER	<p>Die Beratung innerhalb der LAG führt zum Informationsaustausch und überörtlichen Abstimmung mit potenziellen anderen Projektträgern.</p> <p>Konkreter Beitrag zur Zielerreichung des REK: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Ziel, Kultur in der Region zu pflegen und Angebote zu erhalten (REK, Seite 76).</p>												
Zeitplanung	<p>geplanter Projektbeginn: Sommer 2018 geplanter Projektabschluss: Sommer/Herbst 2018</p>												
Zuordnung zu Handlungsfeld und Fördertatbestand (lt. REK)	<p>Handlungsfeld II: Tourismus und Naherholung F 2 Gefördert werden Maßnahme und Projekte, die zur Stärkung des ländlichen Tourismus, zur Erschließung touristischer Entwicklungspotenziale, zum Ausbau der touristischen Vermarktung, zur Verbesserung der Naherholungssituation in der Fläche, zur Steigerung der Produkt- und Servicequalität sowie zur Stärkung von Kunst und Kultur beitragen.</p> <p>REK, Seite: 76, 116</p>												
Zuordnung zu Zielen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Teilziel-Nr.</th> <th>Indikator</th> <th>geplante Anzahl</th> <th>REK, Seite</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>II.3.1 Erhalt vorhandener Einrichtungen (...) des traditionellen Handwerks (...)</td> <td>Erlebnisangebot des traditionellen Handwerks/Kulturprojekt</td> <td>1</td> <td>76</td> </tr> <tr> <td>I.7.1 Erlebnis-, Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebote für Kinder und Jugendliche sichern (...)</td> <td>Angebot</td> <td>1</td> <td>70</td> </tr> </tbody> </table>	Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite	II.3.1 Erhalt vorhandener Einrichtungen (...) des traditionellen Handwerks (...)	Erlebnisangebot des traditionellen Handwerks/Kulturprojekt	1	76	I.7.1 Erlebnis-, Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebote für Kinder und Jugendliche sichern (...)	Angebot	1	70
Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite										
II.3.1 Erhalt vorhandener Einrichtungen (...) des traditionellen Handwerks (...)	Erlebnisangebot des traditionellen Handwerks/Kulturprojekt	1	76										
I.7.1 Erlebnis-, Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebote für Kinder und Jugendliche sichern (...)	Angebot	1	70										
Besondere Merkmale	<p>Kooperationsprojekt: <input type="checkbox"/> interkommunal <input type="checkbox"/> regional</p>												
Projektbewertung (s. Anlage)	<p>Mindestkriterien erfüllt (s. Tab.2): <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Ergebnis Qualitätsbewertung (s. Tab. 3), Anzahl Punkte: 18</p>												
Projektfördersatz	<p>Basisfördersatz</p> <p><input type="checkbox"/> jur. Person öffentl. Rechts, Basisfördersatz: 50 % <input checked="" type="checkbox"/> jur. Person privaten Rechts/gem. Vereine 50 %</p>												



	<input type="checkbox"/> sonst. jur. Person privaten Rechts/ natürl. Personen/Personengesellschaft ohne Vorsteuerabzugsber.: 40 %	
	<input type="checkbox"/> sonst. jur. Person privaten Rechts/ natürl. Personen/Personengesellschaft mit Vorsteuerabzugsber.: 20 %	
	<input type="checkbox"/> + 10 % (9-17 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> + 20 % (18-26 Pkt.) <input type="checkbox"/> + 30 % (größer/gleich 27 Pkt.)	
Gesamtfördersatz ¹ : (von netto): 70%		
Projektkosten	netto	€ 28.050,00 11.900,00 Containeranlage 5.000,00 Verkleidung lt. Denkmalschutz 3.200,00 Gründung, Entwässerung 3.950,00 Schmutzwasser-Hausanschluss 4.000,00 Trinkwasser-Hausanschluss, Inbetriebsetzung usw.
	brutto	€ 33.379,50 14.161,00 Containeranlage 5.950,00 Verkleidung lt. Denkmalschutz 3.808,00 Gründung, Entwässerung 4.700,50 Schmutzwasser-Hausanschluss 4.760,00 Trinkwasser-Hausanschluss, Inbetriebsetzung usw.
Projektfinanzierung	EU-Förderung von Netto	€ 19.635,00
	Eigenmittel	(€ 5.329,50 MwSt.)
	Drittmittel	-
	Öffentl. Kofinanzierung	€ 4.908,75 REKO (Region Hannover) € 3.506,25 Stadt Wunstorf
Förderfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.1.	
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.2.	
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.3.	
Ergebnis LAG-Beschluss	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Abs. 6 LAG- Geschäftsordnung)	
	<input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: 2	
<input checked="" type="checkbox"/> mind. 50 % WISO-Partner Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 5		

¹ ermittelter Prozentsatz auf Basis von Tabelle 3 „Ermittlung Projektpunktzahl“ und Tabelle 4 „Berechnung zu erwartende Förderhöhe“



Fotos, Zeichnungen o.ä. (falls vorhanden):

